

Klaus Dauderstädt
Bundesvorsitzender



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Friedrichstraße 169/170
D-10117 Berlin
Telefon 030. 40 81-41 01
Telefax 030. 40 81-41 99
DauderstaedtKI@dbb.de
www.dbb.de

An die Vorsitzenden
der dbb Mitgliedsgewerkschaften

- je besonders -

2. Juli 2014
GB 5 – Ge/sk

Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich komme zurück auf die Sitzung des dbb Bundeshauptvorstandes in Weimar und dem dort sowohl von mir als auch vom Vorsitzenden der Fachkommission Innere Sicherheit, Kollegen Wendt, vorgetragenen Appell, sich an der Abfrage vom 23. April 2014 zu dem Thema „Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes“ zu beteiligen. Das Ausgangsschreiben vom 23. April 2014 habe ich vorsorglich beigefügt.

Wir bitten auch deswegen so eindringlich um Zulieferung von Beispielen aus allen Organisationsbereichen, weil wir zum einen erwägen, das Problem „Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes“ und damit auch Gewalt gegen den Staat als solchen zu einem der Themen der kommenden Jahrestagung in Köln zu machen. Und zum anderen haben wir bereits den Bundesminister des Innern dafür sensibilisiert, dass sich das Gewaltphänomen bei Weitem nicht auf die Beschäftigten bei der Polizei beschränkt. Minister de Maizière hat großes Interesse an diesem Thema gezeigt und darum gebeten, dass aus dem Kreis der Gewerkschaften Beispiele gebracht werden, die dem gemeinsamen Ziel, das Phänomen zu schildern und in einen größeren Kontext zu stellen, zuträglich sind.

Vor diesem Hintergrund würde ich mich sehr freuen, wenn über die bereits rückgemeldeten Beispiele aus der Steuer-, Zoll- und Eichverwaltung hinaus Rückmeldungen aus den übrigen Verwaltungsbereichen bei uns eingehen. Hilfreich sind neben statistischen Zahlen ebenso Einzelfälle. Es wäre schön, wenn Sie uns bis zum **31. Juli 2014** Rückmeldung geben könnten.

Mit kollegialen Grüßen


Dauderstädt
Bundesvorsitzender

Anlage